

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

50. Jahrgang

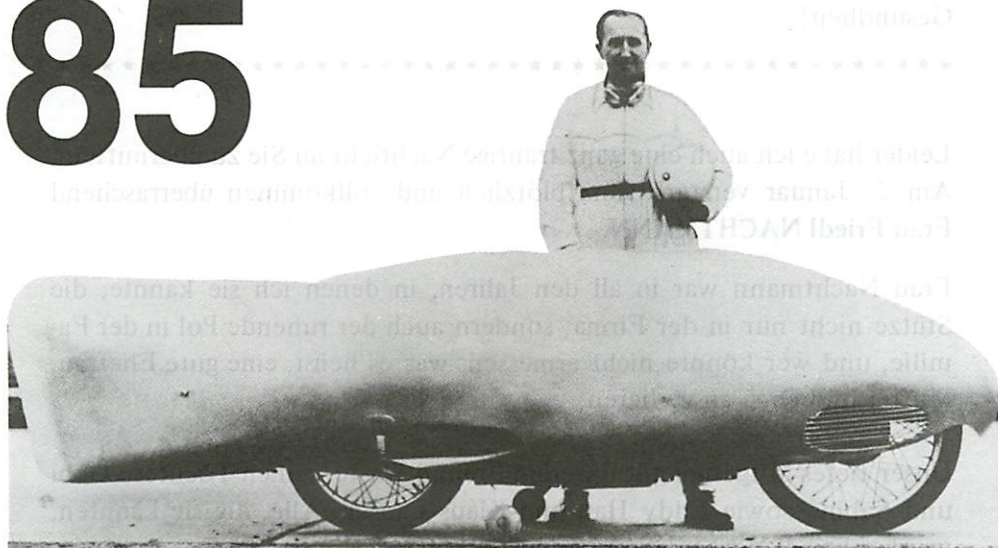
Nr.12

Dezember 1988

Ernst Henne

einer der bekanntesten
und erfolgreichsten ACM'ler
im weltweiten
Motorsportgeschehen
wird

85



WELTREKORDMASCHINE MIT ERNST HENNE 1937

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

ACHTUNG
WICHTIGER
TERMIN

Redaktionsschluß für
ACM-ECHO Nr. 2 – Februar 1989
ist am 7. Februar 1989

GEBURTSTAGE

Bereits am 2. Januar feierte Hans Key in der Gartenstr. 29 in 8011 Neu-keferloh seinen 50. Geburtstag

Im Februar können Sie gratulieren:

- | | | |
|--------|---|----|
| 01.02. | Theo WERNER, Theresienstr. 9/I, 8000 München 2 | 60 |
| 04.02. | Rudi SELTSAM, St. Quirin 108, 8180 Tegernsee | 80 |
| 13.02. | Walter RÜCKERT, Landsberger Straße 355,
in 8000 München 21 | 85 |
| 22.02. | Ernst HENNE, Kidlerstraße 36, 8000 München 70 | 85 |
| 29.02. | Fritz SCHELLE, Possenhofener Str. 47, 8130 Starnberg | 85 |

Unseren Jubilaren recht herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Gesundheit!

Leider habe ich auch eine ganz traurige Nachricht an Sie zu übermitteln. Am 2. Januar verstarb ganz plötzlich und vollkommen überraschend Frau Friedl NACHTMANN.

Frau Nachtmann war in all den Jahren, in denen ich sie kannte, die Stütze nicht nur in der Firma, sondern auch der ruhende Pol in der Familie, und wer könnte nicht ermessen, was es heißt, eine gute Ehefrau, Mutter und Oma zu verlieren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt unserem Freund Waste, seinen Töchtern Gabi und Sabine sowie Eddy Hau und Klaus Lausch. Alle, die sie kannten, werden Friedl Nachtmann nicht vergessen.

Wie Sie ja bereits dem letzten ECHO entnehmen konnten, findet die diesjährige Skimeisterschaft in Söll statt. Im Hotel Ingeborg (ca. 200 m vor der Gondel in Söll), ist am 22. Januar 1989 ab 10 Uhr der "Melde-tisch" besetzt. Hier können sich auch Kurzentschlossene bis 12 Uhr zur Teilnahme eintragen lassen. Um 13 Uhr beginnen die Wertungsläufe. Wir sollten allerdings die treuen und fleißigen Helfer nicht zu lange warten und im Ungewissen lassen, sondern pünktlich erscheinen. Dies wird dann natürlich auch belohnt, indem man die Skifahrerei schon vorher genießen kann. Gewertet wird, wie auch in den vergangenen Jahren in den Klassen:

Kinder bis 8 und 15 Jahre

Damen ab 16 Jahre

Herren bis 30, bis 50 Jahre und darüber.

ACM'ler und deren Familienangehörige zahlen (ebenfalls wie gewohnt) bis 15 Jahre 5,- DM, darüber 10,- DM.

von den Gästen erheben wir 15,- DM Startgebühr.

Da es zusätzlich um einen Mannschaftspokal gegen die besten Fahrer der "Top 1000" geht, sind wir natürlich aufgerufen, recht zahlreich zu erscheinen, um eventuelle Ausfälle leichter verkraften zu können. Da für alle neben einem optimalen Skigebiet sicher auch wieder viel Spaß geboten ist, dürfte die Entscheidung nicht schwerfallen.

Anschließend treffen wir uns alle zu einer zünftigen Siegerehrung im Hotel Ingeborg.

Ich hoffe auf guten Schnee, eine schöne und unfallfreie Veranstaltung und großen Besuch (bzw. Teilnahme).

Kurt Distler

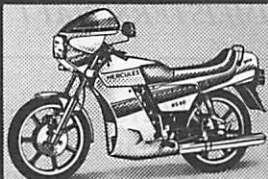
Übrigens findet vom 10.-12. Februar 1989 wieder die bekannte Ausstellung des MSC München-Ost "Vom Mofa bis zum Feuerstuhl" im Salvatorkeller auf dem Nockherberg statt.

Am Freitag von 11 bis 20 Uhr, am Samstag von 9 bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 9 bis 19 Uhr können Sie Serien- und Renn-Motorräder Oldtimer und Zubehör besichtigen. Außerdem haben sich Karl Maier, Reinhold Roth, Martin Wimmer und Ernst Gschwender zu Autogrammstunden angesagt.

Wäre das nichts? Mit sieben Mark sind Sie dabei!

F.B.

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skopgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:
KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.





Wintern. Kosmetik W Bademoden
W über 350 Düfte W Kosmetikkabinen
W Geschenkboutique W Schminkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55

Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahlingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

WIEDER EINMAL . . .

. . . muß ich Sie wegen Verspätung Ihres Lesestoffes um Nachsicht bitten. Durch die schwere Krankheit meiner Mutter war es mir fast im ganzen Jahr 1988 nur mit Mühe möglich, das ECHO wenigstens einigermaßen pünktlich herauszubringen. Jetzt, wo ich glaubte, etwas nachzukommen, hat mich im Dezember eine Grippe für acht Tage ins Bett gezwungen, was wieder zu einer Verzögerung führte. Zum Anfang des neuen Jahre legte mich ein Rückfall nochmals für zwei Wochen flach. Auch wenn es nicht meine Schuld ist, so ist es mir doch peinlich, immer auf dem letzten Drücker (oder auch später) Ihre Zeitschrift fertigtustellen. Ich hoffe, daß ich in absehbarer Zeit meinen Rückstand aufholen kann und Sie sich wieder darauf verlassen können, von mir rechtzeitig über anstehende Termine informiert zu werden. Um einigermaßen ins Reine zu kommen, werden die Ausgaben 12/88 und 1/89 etwas gekürzt sein. Dafür bitte ich Sie schon jetzt um Ihr Verständnis. Gute Vorsätze alleine nutzen hier nichts, das notwendige Quentchen Glück brauche ich ebenso, um Sie wieder in der gewohnten Form und Zuverlässigkeit mit Informationen und Unterhaltung versorgen zu können. Der gute Wille meinerseits ist da; wenn Sie mir nun alle die Daumen drücken, kann in nächster Zeit nichts mehr schiefgehen.

GESUNDHEIT . . .

. . . können auch zwei weitere Clubkameraden dringend brauchen. Wie inzwischen ja allgemein bekannt, hatte Manfred Anspann in der Vergangenheit größere Probleme, bis man dem Übel auf die Spur kam: Eine Zyste an der Bauchspeicheldrüse hat die innere Ordnung seines Körpers total durcheinander gebracht. Einige Tage im Krankenhaus, halfen ihm, fast sämtliche Werte wieder einigermaßen ins Lot zu bringen, sodaß er die Feiertage im Kreise der Familie verbringen konnte. In den nächsten Wochen ist nun eine Operation geplant, um den Störenfried zu beseitigen. Bereits heute wünsche ich ihm hierzu alles Gute und schnellen und erfolgreichen Verlauf. Während der Zeit seines Krankenhausaufenthaltes fand im Bayerischen Hof die traditionelle Ehrung der Sportler des ADAC statt. In der ADAC-Rundschau 4/88 konnte ich hierüber lesen, daß man dem Manfred die ADAC Sportnadel in Gold mit Schild verliehen hat. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch! Der ACM kann stolz sein auf seinen erfolgreichen Clubfreund. Ich bin sicher, daß er in der neuen Saison wieder an die nächsthöhere Auszeichnung hinarbeitet und halte bereits jetzt die Daumen, daß er weiterhin vorne mithalten kann.

Münchner
Wurst-
spezialitäten
zu einem
günstigen Preis



Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,
Sport-Anhänger

Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das
rennerprobte Motul-Öl«

KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 20 93

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

Ein weiterer "Genesender" ist unser Karl Ibscher, der ja in letzter Zeit immer mehr Probleme mit seinen "Marschierstecken" hatte. Eine bereits vor 3 Jahren erfolgte Behandlung in Neu-Perlach verlief erfolglos. Inzwischen ließ er sich aufgrund eines Tips in Neustadt a.d. Saale operieren und kann, wie er mich telefonisch informierte, wieder schmerzfrei gehen. Auch dem Karl wünsche ich sehr gerne weiterhin gute und schnelle Genesung, damit wir ihn noch recht lange bei bester Gesundheit im Clubabend und bei diversen Veranstaltungen in unserem Kreis haben können.

Apropos Clubabend: Schon seit geraumer Zeit habe ich ein vor mir aufgenommenes Videoband für den Club reserviert. Es beinhaltet die letzte Targa Florio sowie einen Bericht über das Pikes Peak-Rennen, das Walter Röhrl so erfolgreich bestreiten konnte. Ich habe vor, es an einem der Clubabende im Februar vorzuführen. Wann? Irgendwann im Februar!

In diesem Monat feiert auch einer der ganz Großen des Motorsports den 85. Geburtstag: ERNST J. HENNE.

Am 22. Februar begeht unser verdienstvolles Clubmitglied diesen Ehrentag. Sein Name ist untrennbar mit dem Motorsport in Deutschland verbunden. In den Jahren 1929 bis 1937 fuhr er auf BMW nicht weniger als 76 Weltrekorde auf zwei und drei Rädern. Sein letzter absoluter Motorrad-Weltrekord, den er im Jahre 1937 mit 279,5 km/h aufstellte, hatte 14 Jahre lang Bestand! Bereits mit 15 Jahren erhielt der 1904 in Weiler im Allgäu geborene Ernst Henne den Führerschein. Von 1926 an zählte er zur BMW Werks-Rennmannschaft. Er gewann zahlreiche Rundstrecken-Rennen im In- und Ausland, darunter im Jahre 1928 die berühmte Targa Florio in Sizilien. Aber auch im Gelände stellte er seinen Mann: Mehrmals gehörte er der siegreichen deutschen Nationalmannschaft bei Internationalen 6-Tage-Fahrten an. Weltrekordler, dazu im Gelände ebenso erfolgreich wie auf der Straße – ein Universalkönner wie Ernst Henne ist heute, wo es nur noch Spezialisten gibt, nicht mehr vorstellbar. Ebenso erfolgreich hat er sich als Unternehmer erwiesen und eine der größten Vertretungen der Firma Mercedes aufgebaut. Daneben fand er noch die Zeit, von 1954 bis 1976 als 2. Vorsitzender des ADAC tätig zu sein. 1983 verlieh ihm der ADAC die sehr seltene Ehrenmitgliedschaft. Er wurde mit dem Großen Bundesverdienstkreuz und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Der ACM gratuliert sehr herzlich und wünscht dem Jubilar noch viele gesunde und friedvolle Jahre!



Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/649 2648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

**MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

ÄNDERUNGEN

*Wir ändern morgen, ändern heut',
wir ändern wütend und erfreut,
wir ändern ohne zu verzagen,
an sechs von sieben Wochentagen.*

*Wir ändern teils aus purer Lust,
mit Vorsatz teils, teils unbewußt,
wir ändern fest und auch bedingt,
weil Ändern immer Arbeit bringt.*

*Wir ändern resigniert und still,
wie Hinz und Kunz es haben will.
Die Alten ändern und die Jungen,
wir ändern selbst die Änderungen.*

*Und wenn wir dann genug geändert,
dann haben wir uns auch verändert;
denn durch die ew'ge Änderei
geht unser Leben schnell vorbei.*

*Und steh'n wir dann am Himmelstor,
der alte Petrus steht davor,
dann ist's soweit, jetzt bleibt's dabei,
vorbei ist's mit der Änderei.*

Dieses Gedicht fiel mir ein, als ich las, was sich in der StVO zum 1.10.1988 alles geändert hat. Und darüber will ich Sie natürlich ebenfalls informieren. Neu ist . . .

FÜR RADFAHRER:

1. Radfahrer, die nach links abbiegen wollen, brauchen sich nicht mehr zur Mitte einordnen. Sie können die Fahrbahn hinter der Kreuzung oder Einmündung vom rechten Fahrbahnrand aus überqueren. Dabei müssen sie absteigen, wenn es die Verkehrslage erfordert. Ist eine Radwegführung vorhanden, so ist dieser zu folgen.
2. Ist ausreichend Raum vorhanden, dürfen Radfahrer und Mofafahrer Fahrzeuge, die auf dem rechten Fahrstreifen warten, mit mäßiger Geschwindigkeit und besonderer Vorsicht rechts überholen.
3. Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Beim Überqueren der Fahrbahn müssen sie absteigen. Diese Vorschrift dient ausschließlich der Sicherheit der Kinder.



Wir machen Ihr Auto schöner
– in Form und Farbe –
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz
XAVER FRANK
8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 412137



Josef **zimmermann & sohn** GmbH
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck

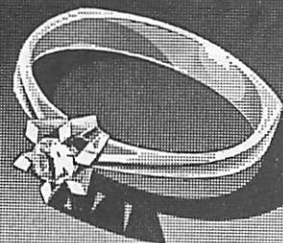
Erzgiebereistraße 1
8000 München 2
☎ (089) 129 65 20-21

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

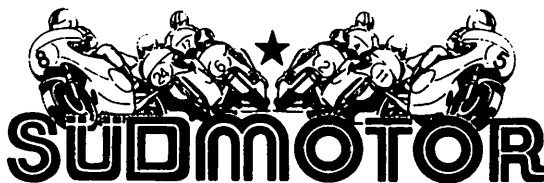
Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren
Schmuck und . . . gute Ideen.*





J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.
Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

FÜR MOFAFAHRER:

Mofafahrer dürfen den Radweg nicht mehr benutzen, es sei denn, der Radweg ist durch ein Zusatzschild für Mofas freigegeben.

FÜR MOTORRADFAHRER:

1. Die zulässige Abweichung vom Rechtsfahrgebot und die freie Wahl des Fahrstreifens innerorts ist zukünftig auch für Motorräder gestattet.
2. Krafträder müssen auch am Tage mit Abblendlicht fahren, da dies die Verkehrssicherheit für Motorradfahrer ganz wesentlich erhöht.
3. Ab 1.1.1990 wird für alle Motorradfahrer und Beifahrer ein Schutzhelm nach den ECE-Richtlinien vorgeschrieben. (Hierüber lasen Sie bereits im ECHO!)

FÜR ALLE KRAFTFAHRER:

1. Wenn auf der Fahrbahn für eine Richtung eine Fahrzeugschlange auf dem jeweils linken Fahrstreifen steht oder langsam fährt, dürfen Fahrzeuge diese mit geringfügig höherer Geschwindigkeit und mit äußerster Vorsicht rechts überholen. Voraussetzungen hierfür sind:
 - auf dem linken Fahrstreifen stehender Verkehr oder eine Geschwindigkeit von höchstens 60 km/h.
 - Fahren auf dem rechten Fahrstreifen, bei stehendem Verkehr auf dem linken Fahrstreifen, mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 20 km/h
 - Fahren auf dem rechten Fahrstreifen, bei fließendem Verkehr auf dem linken Fahrstreifen, mit nicht höherer Differenz-Geschwindigkeit als 20 km/h
2. Vorrang an einer Parklücke soll derjenige haben, der sie zuerst unmittelbar erreicht. Da in der Regel rückwärts einzuparken ist, muß der Berechtigte meist an der Parklücke vorbeifahren, um rückwärts einzuparken. Diese Situation wird nicht selten von nachfolgenden Fahrzeugen dazu benutzt, ihrerseits zu versuchen, in die Lücke einzufahren. Deshalb wird bestimmt, daß der Rückwärtseinparkende Vorrang hat.
3. Anhänger dürfen nicht länger als zwei Wochen ohne Zugfahrzeug geparkt werden. Die Vorschrift soll dem Problem der Belästigung – insbesondere ein “Überwintern” von Wohnanhängern – sowie der Wegnahme von Parkraum entgegenwirken.

DAS NEUESTE BAYERISCHE MOTOREN WERK.



BMW 316i

4-Zylinder-Technik – 12-Zylinder-Technologie. Mit 100 PS. Und mit Digitaler Motor-Elektronik DME – einzigartig in seiner Klasse. Entdecken Sie die Freude am Fahren neu. Bei uns. Willkommen zur Probefahrt.

AUTO-HUSER

GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24

Während der gesetzlichen Ladenschließzeiten keine Beratung und kein Verkauf.



4. Ist eine Parkuhr oder ein Parkscheinautomat nicht funktionsfähig, so darf nur bis zu der angegebenen Höchstparkdauer geparkt werden. Eine Parkscheibe ist dabei zu verwenden.
5. In Zukunft darf man bei eingeschränktem Halteverbot bis zu 3 Minuten halten und auch das Fahrzeug verlassen.
6. Auf Fahrbahnen mit drei Fahrstreifen für eine Richtung muß beim Herannahen von Einsatzfahrzeugen zwischen dem linken und dem mittleren Fahrstreifen eine Gasse gebildet werden.
7. Im Interesse der Verkehrssicherheit wird ein generelles Überholverbot an Fußgängerüberwegen bestimmt. Die bisherige Regelung, nach der ein Überholen in bestimmten Fällen gestattet war, hat teilweise zu schweren Unfällen geführt.
8. Schulbusse erhalten beim Anfahren von Haltestellen denselben Vorrang wie Linienbusse.

Haben Sie alles intus? Ich muß gestehen, ich nicht. Jetzt habe ich ohnehin nur die wichtigsten Änderungen aufgeführt, und da bedarf es schon eines "Fremdenführers" durch die Paragraphen, um sich noch zurechtzufinden. Hier sind wir wieder einmal bei der von mir so oft kritisierten Theorie. Wie viel einfacher wäre es, an den gesunden Menschenverstand und die gegenseitige Rücksicht zu appellieren, als ständig neue Verordnungen aufzustellen, zu ändern und zu ergänzen. Am Ende ist Denken ganz verboten und man muß nach jeweils 10 Metern Fahrstrecke anhalten (natürlich ganz rechts!), um im Gesetzesbuch nachzuschlagen, wie es weitergeht.

Unsere hohen Herren in Bonn haben anscheinend zu viel Zeit (und bewegen sich dazu zu wenig im Alltag!), um sich einen derartigen Humbug auszudenken. Da fällt mir eine weitere Schnapsidee eines Politikers ein, der sich erneut an einer "Nebelschlußleuchten-Verordnung" verlustieren wollte. Als ob dieses an sich segensreiche Instrument nicht trotz aller Vorschriften nicht schon genug mißbraucht würde. Wenn ich an all die Verrückten denke, die im Nebel ineinanderrasen, dann glaube ich, die finden sich auch ohne Nebel-Licht. Die Praxis zeigt doch, daß die Ängstlichen schon bei geringstem Regen ihr störendes Licht einschalten, und die Wahnsinnigen sich auch bei dichtestem Nebel nicht abhalten lassen, weiter sehr schnell und ohne Abstand zu fahren. Wo soll da eine "Nebelschlußleuchtenpflicht" etwas bringen?

F. B.



Hat der Psel einen Vogel ?



Alle Jahre wieder . . . ist der Saal ganz voll.

So könnte man ein bekanntes Weihnachtslied abwandeln, spricht man über "unsere" Nikolausfeier. Ich komme schon fast wieder in Verlegenheit, will ich dieser erfolg- und traditionsreichen Veranstaltung mit meinem Bericht gerecht werden. Da sich diesmal niemand angeboten hat, aus seiner Sicht darüber zu berichten, hängt es wieder an mir, das unausbleibliche Loblied zu singen. Selbst wenn ich mich nun schon seit drei Jahren wiederhole, so komme ich nicht umhin, wieder nur Positives anzumerken. Mich freut es zwar besonders, daß die große Mühe, die sich die Pesl's immer wieder machen, durch regen Besuch und Zufriedenheit aller Besucher honoriert wird, aber ich möchte den Eindruck vermeiden, ich würde total unkritisch berichten. Aber bei größter Bosheit gelingt es mir nicht, hier etwas negativ darzustellen.

Nachdem bereits den ganzen Nachmittag die ACM-Heinzelmännchen Herta Littich, Irene Jung, Ulrike Feicht, Inge Effenberger, Margot und Toni Miller sowie die beiden Ibschers (Karl und Hubert) fleißig waren, empfingen uns liebevoll dekorierte Tische und eine umfangreiche Tombola. Auf den Tischen standen (wie schon seit Jahren gewohnt) die von ACM-Frauen gebackenen Plätzchen. Mit etwas Verspätung begrüßte Hans Pesl die anwesenden Gäste, wobei er sich wieder einen netten Gag hatte einfallen lassen: Hinter den Kulissen stand Martin Gishoidt, um in seiner unnachahmlichen Art die Geräusche verschiedener Motorräder aus den 50er und 60er Jahren (sehr gut!) zu imitieren. Der Hans unterstrich die Klänge durch die passende Verkleidung. Anschließend hatten wieder die ACM-Kinder ihren Auftritt. Begleitet von Evi Botschen sangen Nina Effenberger, Susanne und Marina Botschen, Susanne und Peter Feicht, Simon Madties und die Monika Ostermeier Weihnachtslieder, die sie unter der Leitung von Ulrike Feicht einstudiert hatten. Die Bühne war extra für diesen Auftritt umdekoriert worden.

Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit las anschließend Uli Wagner. Er hat ja, wie wir alle wissen, nicht nur die geeignete Stimme dazu, sondern ein besonderes Talent, für die Weihnachtszeit nachdenklich zu stimmen.

Unser gemeinsames Lied "O du fröhliche . . .", das wir im Licht der Sternwerfer zum besten gaben, war sicherlich nicht perfekt, aber mit den Fischer-Chören können wir damit fast konkurrieren.



Der Auftritt des ACM - Nachwuchses



Ein Nikolausgedicht trug anschließend Kurti Distler vor, den auch ein kurzer Verlust des Textes nicht aus der Fassung bringen konnte. Ja, und nun war der Nikolaus an der Reihe. Bis zur letzten Minute hatten die Pesl's geheimgehalten, wer diesmal die Rolle spielen sollte. Nicht hoch vom Himmel, sondern vom Balkon kam er her, der Martin Gishoidt. Er mußte allerdings nochmals zurück, hatte er doch seinen Text dort oben liegen gelassen. Aber dies hinderte ihn nicht, derart viel über unseren Club in seiner Mappe zu haben, daß er zu guter Letzt seinen Auftritt kürzen mußte, damit die Nikolausfeier noch am selben Tag beendet werden konnte. Der Martin, der arg unter der Hitze litt (die angelaufene Brille hinderte ihn sogar zeitweise am Lesen) hatte seine Verse sogar mit großen Karikaturen ergänzt, die er leider aus Zeitgründen nicht alle demonstrieren konnte.

Die Krönung bildete, wie ja in jedem Jahr, das Theaterstück "Der neue Knecht". Den Pesl's war es wieder gelungen, neben den bewährten "Altmimen" Alex Mayer, Ferdinand Littich und der Trudl selbst, die aus dem Vorjahr bewährten "Jung-Darsteller" Margot Miller und Schorsch Nerbl sowie als "Nachwuchs-Schauspieler" Louis Schneider und Ingrid Bauer zu "verpflichten". Es wurde wieder einmal bewiesen, daß das Reservoir des ACM offensichtlich unerschöpflich ist. Nach vielen Wochen Textstudium und zahlreicher Proben sahen wir wieder eine Aufführung in gewohnter ACM-Qualität. Das Stück wurde übrigens noch in Dietramszell für die Karosseriebau-Innung sowie zweimal im Altersheim des Roten Kreuzes in der Bauernfeindstraße mit großem Erfolg aufgeführt. Eine gute Tat und ein schöner Abschluß für die viele Mühe.

Mit dem Verkauf der Lose und der Ausgabe der zahlreichen und schönen Tombola-Gewinne ging wieder eine schöne Nikolausfeier des ACM erst nach Mitternacht zu Ende. Ich glaube, daß sich alle Anwesenden mit mir schon auf die 17. ACM Nikolausfeier am 8. Dezember 1989 freuen.

Neben den vielen fleißigen Händen, die zum Gelingen beigetragen haben, verdienen natürlich auch die Spender für die Tombola sowie die emsigen Plätzchen-Bäckerinnen unseren besonderen Dank:

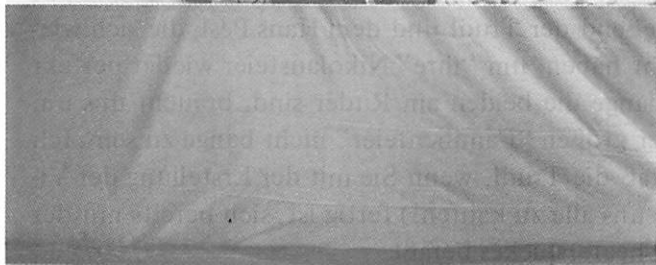
Für die Tombola:

Schneider, Gabrysch, Kiermaier, Koch, Gafus, Rettschlag, Miller, Dick, Werner, Ibscher, Wimmer, Sick van Hees, Houzer, Kurzwart, Huber II, A. Mayer, Huber I, Wisnewski, Seidl, Littich, Jung, Gessler, Lux, Geith, Liebl, Pichlmaier, Bauer R., Bauer F., Hollerieth, Schneider, Haberl,



Die Englein des ACM begleiten den
ACM - Nikolaus (St) Martin





Großbauer
Hubwieser
mit „Bäuerin“
Margot Miller
und „Tochter“
Ingrid Bauer

Huser, Feicht, Spitzauer, Stötterau, Kössler, Koron-Parfümerie, Wagner, ADAC, Schreck, Stenvers, Binder, Tomasi, Amtmann, Dähne (Metzler), Wohletz, Ostermeier, Diehl, Wagenführer, Pohl, Dilthey, Nießl, Nachtmann, Ilmberger, Graf Seherr-Toss, Distler, Paschek, Nerbl, Ebendorf, Botschen.

Für die Plätze:

Werner Charlotte, Miller Margot, Miller Sonja, Hollerieth Lilo, Gafus Irene, Mayer Rosemarie, Stenvers Renate, Möst Grete, Bauer Ingrid, Ostermeier Heidi, Wimmer Ingrid, Paschek Ruth, Habrich Lilo, Koch Renate, Ilmberger Inge, Jung Irene, Feicht Ulrike, Liebl Isabella.

Nicht vergessen darf ich bei meiner Aufzählung die Fidelen Truderinger, den Fritz und den Stefan, die uns mit flotten und auch besinnlichen Weisen durch den Abend begleitet haben. Die beiden Musikanten gehören inzwischen ja fast schon zum ACM. Mein besonderer Dank gilt natürlich auch abschließend der Trudl und dem Hans Pesl, die sich wieder viel Arbeit gemacht haben, um "ihre" Nikolausfeier wieder perfekt gelingen zu lassen. Solange die beiden am Ruder sind, braucht uns um weitere Erfolge unserer großen "Familienfeier" nicht bange zu sein. Ich kann mir vorstellen, daß die Trudl, wenn Sie mit der Erstellung der Videos (sind diesmal für uns alle zu kaufen!) fertig ist, sich bereits mit der Auswahl eines neuen Theaterstückes befaßt.

F.B.

BITTE NICHT VERGESSEN!!!

Die wichtigsten Termin in den nächsten Tagen:

- Am 22.01. ACM Skimeisterschaft (Näheres in diesem ECHO)
- am 25.01. Jahreshauptversammlung
- am 27.01. ACM Fasching

Haben Sie hier schon gemeldet?? Der Hans Schlund muß schließlich genügend Schnitzel herklopfen, damit niemand hungern muß.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 430 74 76

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01



Ein bekannter
„Stadtstreicher“
Ferdinand Littich

Blumen für die
Damen aus
Präsidentenhand



KOENIG
SPECIALS

BMW M3!



Die Spezialisten für M3 -Tuning

220 PS!

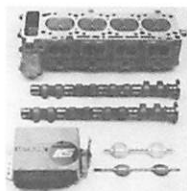
240 PS! 340 PS Turbo!

Das komplette
TUNINGPROGRAMM:

- Supersportlicher Karosserieumbau auf 8" u. 10,5" -Felgen und 225/50 u. 285/40 -Bereifung
- KOENIG Sportfahrwerk
- Hochleistungsauspuffanlagen



NEU: 17"-Felge mit TÜV!
9 x 17" mit 235/45 und 255/40 -Bereifung
-ohne Karosserieumbau



KOENIG Hochleistungstuning 240 PS!
270 Nm, 0-100 6,0 sec., V.max. 250 km/h



KOENIG Turbomotor 340 PS!
420 Nm, 0-100 5,2 sec., V-max. 270 km/h



KOENIG Sportfahrwerk
Für eine optimale Straßenlage!

Fordern Sie unser
Kostenloses Info-
Material an.
Code: ACM

Koenig Specials GmbH – car tuning

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany
Tel.: 0 89-72 49 70 – Telex 5 28145 koevm – Telefax 7 23 88 13



Wir liefern:

Mehrfarbendruck –

Stahlstichdruck –

Prägedruck –

Siebdruck – Erzeugnisse

Selbstklebeprodukte

Kalender

Präsentationsmappen

Papierwaren

Briefhüllen und

Versandtaschen

auch unbedruckt!

Karl & Peter Haberl

Druckerei und Papierverarbeitung

D-8000 München 40

Belgradstraße 32

Telefon 089/300 93 92

druckerei haberl

Wenn Sie das Titelblatt unserer Clubzeitschrift aufmerksam begutachten, dann sehen Sie, daß es sich um den 50. Jahrgang handelt. Lassen Sie mich aus diesem Grund einmal in den alten Ausgaben für Sie blättern. Manches wird einigen von Ihnen noch bekannt vorkommen, Für die später Gekommenen ist es vielleicht ganz interessant, in den Annalen des ACM zu schmökern. Vorher möchte ich mich aber noch ganz herzlich bei den Familien Miller und Werner bedanken, die mir geholfen haben, erwähnenswerte Fakten aus 50 Jahren ECHO herauszupicken. Wie war's damals?

1929: Der Automobilclub München e.V., Ortsgruppe des ADAC trifft sich jeden Freitag im Clublokal, dem Cafe Fürstenhof in der Neuhauserstraße 21/I, unter Leitung des 1. Präsidenten Dir. Jak. Odendahl. Clubmitglied Karl Steinacker wird von der Karnevalsgesellschaft "Narhalla" zum "Münchner Prinzen Karneval 1929" ernannt. Der ACM beruft eine außerordentliche Mitgliederversammlung ein, in der der Austritt aus dem ADAC beschlossen wird. Unüberbrückbare Probleme haben dazu geführt. Der ADAC verlor damit eine seiner ältesten und rührigsten Ortsgruppen. "Der Bayerische Automobilclub (AvD), dem sich nunmehr der ACM als selbständige Wirtschaftsgruppe angeschlossen hat, hielt in den Tagen vom 1. bis 3. Februar seine diesjährige Winterfahrt nach Garmisch-Partenkirchen ab, die mit einem Bergrennen sowie Rennveranstaltungen auf dem Eibsee verbunden war. Die Mitglieder des ACM dokumentieren ihre neue Zugehörigkeit durch einen hervorragenden Besuch." So schrieb man damals in den Club-Mitteilungen, wie das ECHO hieß. Ich lese Namen wie Eugen Bussinger, Karl Gall, Carl v. Guillaume, Fritz Poensgen und Hans Stuck, die sich hier durch Erfolge auszeichneten.

Der Münchner Trabrenn- und Zuchtverein stellt seine Makadambahn für die Austragung von Motorrad-Bahnrennen zur Verfügung. Aus den Mitteilungen im April 1929: "Bei Ergänzung des Frühjahrsbedarfs an Kleidungsstücken ersuchen wir unsere Mitglieder, die Anschaffung eines Clubanzuges in Erwägung zu ziehen. Preiswerte Angebote durch unser Mitglied Alfred Frieß, Maximilianstraße 1 sowie durch Schneidermeister Gebr. Lössl, Nußbaumstraße 8." Der Jahresbeitrag im ACM beträgt Mk 12.50. Die Mitgliederzahl liegt bei knapp 250, die Aufnahme erfolgt

nach Antrag und mit zwei Bürgen (Paten)! Die gesellschaftlichen Aktivitäten waren noch sehr groß, wenn man sich z.B. das Monatsprogramm vom Mai 1929 ansieht:

- 3. Mai Clubabend, Maibockabend mit Konzert und Vorträgen.
- 9. Mai (Christi Himmelfahrt): Gemeinsamer Ausflug, Zusammenkunft nachm. 3 Uhr im Strandhotel Haaser in Bernried.
- 10. Mai Clubabend, großer Maibock-Stimmungsabend (Konzert, Vorträge, Freibier) unter Mitwirkung des Strasser-Kollegiums.
- 9.-11. Mai Gesellschaftsfahrt des B.A.C. zum Wiesbadener Turnier und Blütenfahrt an den Rhein.
- 17. Mai Clubabend, Vortrag Odendahl über "Technische Auslegung interessanter Haftpflichtfälle".
- 18.-20. Mai: Pfingstfahrt nach Südtirol (Klausen); Sonderprogramm wird noch bekanntgegeben.
- 24. Mai Clubabend, Vortrag von Oberleutnant z.S.a.D. Hermann Land über "Sechs Wochen Seemann. Die Jugendarbeit des Deutschen Hochseesportverbandes."
- 26. Mai Ausfahrt der Motorrad-Abteilung
- 30. Mai Clubausfahrt für Wagen und Motorräder
- 31. Mai Picknick

Hatte man damals etwa zuviel Zeit?

Im August (das Clublokal war inzwischen im Cafe Viktoria in der Maximilianstraße 17) lese ich vom Daglfinger Renntag, der qualitativ wie quantitativ alle vorhergehenden Veranstaltungen in den Schatten stellte. Die Gesamtkosten betragen 20.000 Mark, für jene Zeit ein kleines Vermögen! Liegt da nicht bereits eine Parallele zum Stadion-Cross?

Unter der Überschrift "Erfolge unserer Mitglieder" war zu lesen: "Am Sonntag, den 7. Juli fand der 5. Lauf um die Deutsche Motorrad-Strassenmeisterschaft auf der Solitude bei Stuttgart statt. Der Held des Tages war unser Mitglied Josef STELZER (BMW), der mit der schnellsten Zeit des Tages (98,8 km/std.) nicht nur den Lauf der Klasse über 500 ccm, sondern auch den wertvollen Ehrenpreis des württembergischen Staatspräsidenten gewann. Auch sein Stallgenosse Sitzberger kam in der grossen Beiwagenklasse mit der schnellsten Zeit aller Beiwagen (88,5 km/std.) zum Siege. Richard Theobald (BMW) belegte hinter ihm den zweiten Platz, während Möriz (Viktoria) Zweiter der kleinen Beiwagenklasse wurde. Der von unserem Mitglied Henne mit 11:54 gehaltene Rundenrekord konnte bei weitem nicht erreicht werden. Bei dem acht Tage später durchgeführten Karlsruher Wildparkrennen schoß unser Mitglied E. Henne (BMW) den Vogel ab.

Er fuhr mit 104,1 km/std.. Durchschnitt die beste Zeit des Tages und neuen Streckenrekord. Beim IV. Kesselbergrennen des B.A.C., das am 21. Juli zur Durchführung kam, schnitten wie erwartet unsere Mitglieder wieder ausgezeichnet ab.

Hans Stuck=Beuerberg (Austro-Daimler) fuhr die Bestzeit des Tages mit neuem Streckenrekord für alle Kategorien, der alte Kämpfe Eugen Bussinger (A.J.S.) erzielte die Bestzeit aller Motorrad-Solomaschinen und Josef Möriz (Viktoria) war der Schnellste aller Beiwagenfahrer. Allen Dreien fielen wertvolle Ehrenpreise zu. Eugen Bussinger belegte auch noch einen dritten Platz in der Halbliterklasse und W.M. Kaiser (Lancia) wurde Dritter der Sportwagenkategorie 2–3000 ccm. – Bei der gleichzeitig stattgefundenen “Fahrt durch Bayerns Berge” erhielt Mitglied Haberl mit seinem Harley-Team den wertvollen Ehrenpreis des B.A.C.”.

Unter dem Stichwort “Oktoberfest-Boxe” war zur Kenntnis zu nehmen: “Die ACM-Boxe beim heurigen Oktoberfest ist im Bierpalast “Schottenhamel” eingerichtet und durch unser Clubschild kenntlich gemacht. Als **Wiesenspflichtabende** sind die beiden Montage und Freitage festgelegt. An den Freitagen findet nach Wiesenschluß Fortsetzung der Fidelitas im neuen Clubheim “Roter Hahn” statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, an diesen Tagen recht zahlreich im Schottenhamel aufzumarschieren”. Das waren noch Zeiten!!

Das Jahr endete mit großen Erfolgen für den ACM:

Josef Stelzer holte sich den Deutschen Meistertitel in der 750 ccm-Klasse vor seinem Clubfreund Toni Bauhofer.

Ernst Henne gelang es am 19. September auf der geraden Kilometer-Strecke der Ingolstädter Landstraße bei Schleißheim, die bestehenden Rekorde über den Kilometer und die englische Meile sowohl mit fliegendem wie stehendem Start wesentlich zu drücken. Auf seiner 750 ccm-BMW erreichte er die neuen, von der O.M.B. bereits als nationale Höchstleistungen anerkannten Zeiten:

Fliegender Kilometer	16,60 Sek. gleich	216,870 km/std.
Fliegende Meile	26,73 Sek. gleich	216,740 km/std.
Stehender Kilometer	25,18 Sek. gleich	142,970 km/std.
Stehende Meile	35,79 Sek. gleich	161,851 km/std.

“Mit nicht minder großem Stolz wie die Fahrer selbst, blickt auch der ACM auf die großen Erfolge und Leistungen seiner Mitglieder. Ein dreifaches Töff-Töff-Hurrah den wackeren ACM-Fahrern!”

Im nächsten ECHO folgt die Fortsetzung des Nostalgie-Rückblickes.

F.B.

**...der
Augen
willen**

PINI

Brillen + Kontaktlinsen

PINI

FOTO VIDEO BRILLEN

**... und alles
für den
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bönifatius-Straße 16

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx523636 opti d

STEUERBEFREIUNG

Ein beliebtes Wort, solange es auf einen zutrifft. In den letzten Jahren gerade auf dem Kfz-Sektor auch ein vielgebrauchtes Wort. Aber in nächster Zeit wird sich daran (leider) wieder Einiges (und nicht nur Gerechtes) ändern. Die (Kfz-)Steuer befreit uns von überflüssigem Geld. Für Pkw's mit mehr als 2 Litern Hubraum endete die steuerfreie Zeit mit dem 30. September. Schadstoffarme Fahrzeuge werden dann mit dem ermäßigten Satz von 13,20 DM je 100 ccm Hubraum belegt. Die übrigen zahlen dementsprechend 21,60 DM (bei einem 2-Liter immerhin 432,- DM), Fahrzeuge von 1400 bis 2000 ccm, die als schadstoffarm anerkannt sind, dürfen immerhin noch bis 30.9.1991 angemeldet und steuerfrei gefahren werden, ehe die ermäßigte Steuer von 13,20 DM zum Tragen kommt. Die noch kleineren haben Frist bis 31.12.91.

Schlimmer trifft es dagegen die Fahrer von "Heizölferraris". Ihre "Stinkerei" läßt sich der Staat ab 1. Januar 1989 mit einem Aufschlag von 8,40 DM auf 21,60 DM je 100 ccm versüßen. Ist der Wagen gar noch nicht schadstoffarm und vor dem 1.1.1986 zugelassen, dann fallen sogar 27,20 DM an. Künftig zugelassene und nicht schadstoffarme "Ölbrenner" halten die Spitze mit 30,- DM! Wem das noch nicht reicht, der soll zu dieser steuerlichen Mehrbelastung noch die Steigerung der Mineralölsteuer addieren, die immerhin für bleifreien Spirit bei neun und für verbleites Benzin bei 12 Pfennig je Liter angeordnet hat. Da hat unser (Raben-)Vater Staat aber wieder einmal kräftig zugeschlagen. Da erübrigt sich eigentlich die Frage, wer in diesem Land denn eigentlich der größte Preistreiber ist. Da bleiben die Benzinfirmen (wenn auch unter dem Druck der Konkurrenz) einigermaßen am Boden, dann glaubt man in Bonn, sich maßlos bedienen zu müssen. Reicht es denn noch nicht, daß ein Auto im Verlauf seines zehnjährigen Lebens dem Staat Steuereinnahmen von etwa 30.000 DM zukommen läßt? Ist es nicht genug, daß bereits heute jede 4. Mark, die der Staat einnimmt, direkt oder indirekt aus der Produktion, dem Vertrieb oder der Nutzung des Autos stammt? Daß die umstrittene Steuerreform jeden Autofahrer zusätzlich noch mit 200,- DM pro Jahr belastet, krönt das Ganze nur noch! Ich finde es eine Ungeheuerlichkeit, daß man, nur weil man in Bonn zu dumm ist (oder kein Interesse hat), mit dem Steuergeld vernünftig zu haushalten, ohne Rücksicht den Bürger (und hier speziell dem motorisierten Verkehrsteilnehmer) derart maßlos schröpft.



FLEISCH - WURST GFLÜGEL - WILD TIEFKÜHLKOST GETRÄNKE

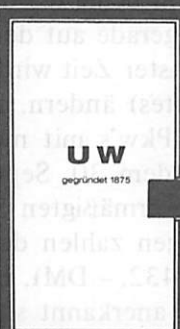
Verkauf an Jedermann
Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

DISTLER

FLEISCH - U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v.- Braun - Straße
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366



Hauttüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile, 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



AUTOHAUS FEICHT ^{G M}_{B H}

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

Es erinnert mich an die Zeit der Raubritter und Wegelagerer, wo man neben Wegezöllen noch mit zusätzlichen "Abgaben" zu rechnen hatte. Ich bin gespannt (aber nicht optimistisch), wann sich das "getretene Tier" Auto- oder Motorradfahrer einmal kräftig wehrt. Was eine Lobby erreichen kann, haben andere Interessen-Gruppen schon vielfach bewiesen!



Mit einem "Farbwechsel" in Bonn ist es mit Sicherheit nicht getan; denn ein einnehmendes Wesen haben bisher leider alle Parteien bewiesen. Vielleicht hilft es, wenn die Mitgliederzahl des ADAC (der schon immer kräftig, aber leider nicht immer sehr erfolgreich für uns gekämpft hat!) weiter wächst, um eines Tages ebenfalls eine so starke Lobby bilden zu können, daß unseren Herren Politikern bewußt wird, daß man nicht alles mit uns machen kann. Und vielleicht erkennt man dann auch daß Geld, das man nicht ausgibt, nicht erst krampfhaft eingetrieben werden muß!

F B

WEIL WIR GERADE BEIM AUTO SIND . .

ist Ihnen bekannt, daß es durch die immer mehr werdenden "Allradler" gar nicht mehr so einfach ist, einen Wagen abzuschleppen? War es bisher normal, die angetriebene Achse anzuheben, um den Wagen ohne Schaden zur Werkstatt oder auch zur Städt. Verwahrungsstelle zu schaffen, so ist bei den "High-Tech-Fahrzeugen" schon stärker zu differenzieren. Teilweise müssen sie wie Frontriebler behandelt werden (z.B. Opel, Subaru, Suzuki, Toyota und VW), teilweise wie Hecktriebler (z.B. Daimler Benz), in den meisten Fällen ist es aber ratsam, die zweite Achse auf einem Radroller, bzw. den ganzen Wagen auf einem Tieflader zu transportieren. Falls Sie einmal davon betroffen sind und Einfluß darauf nehmen können, beachten Sie bitte diese Hinweise. Auch wenn die Schleppfirma für den angerichteten Schaden haften muß, ist es doch besser, sich den Ärger von vornherein zu sparen. Wenn Sie z.B. einen BMW 325 iX haben, und der wird an der Hinterachse aufgehoben, dann sperrt durch die Drehbewegung der Vorderachse die Visco-Kupplung bis zu 100%. Die Visco-Flüssigkeit überhitzt und zerfällt chemisch in ihre Bestandteile. Da kommt sicher keine Freude auf, wenn Sie sich mit der Schdensabwicklung herumschlagen müssen. Auch hier ist halt vorbeugen besser als heilen.

F.B.

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von **16.00-19.00 Uhr** besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Hier
fehlt ein
Inserat...**

■■■ Anruf genügt 71 18 66
Ferdinand Bauer